

Musée de Grenzach-Wyhlen sentimental



Paul Castle



RCG auf Wanderfahrt in Dresden



Seit 1955 gibt es den Ruderclub Grenzach (RCG). 44 Jahre später, 1999, wurde Paul Castle Vorsitzender. 2011 ist er es immer noch. Lauter Schnapszahlen? Vielleicht, aber das ist nicht der Grund, warum Paul noch immer so gern rudert und paddelt. Für das *Musée sentimental* hat er aus vielen schönen Aspekten des RCG-Lebens fünf seiner Lieblingsthemen ausgesucht...

Ruderclub Grenzach Was mich auf dem Wasser bewegt

Pimpf mit Biss

Es ist ein tolles Gefühl, jemanden auf dem internationalen Medaillenpodest zu sehen, den Du seit Jahren kennst. Es ist ein ganz besonders Gefühl, wenn er eine Medaille in der Sportart bekommt, die er als kleiner Junge zuerst bei Dir erlernte - und Du hast sein Finalrennen auch noch live kommentieren dürfen! Simon Niepmann hat 2010 bei der Ruder-EM Bronze gewonnen. Jahre zuvor kam er durch seinen Bruder in den RCG. Aus der damaligen Gruppe hat er als Einziger durchgehalten - durch Sonne, Regen, Siege, Niederlagen, lange Stunden allein im harten Training. Er hat auch bittere Enttäuschungen weggesteckt. 2008 verpasste er knapp die olympische Qualifikation. Für 2012 drücken wir ihm alle die Daumen, dass er als erstes RCG-Mitglied bei den „fünf Ringen“ startet. Und wer weiss? Vielleicht habe ich die grosse Ehre und besondere Freude, auch dort seine Rennen zu kommentieren...



Simon Niepmann (li.) im Riemenzweier

Jungbrunnen

Pampers im Achter? Das zwar nicht, aber Spielzeug in der Küche und Buggys vor dem Hantelraum. Ja, die „RowSitts“ sind wieder im Club! Die Idee hatte unsere heutige 2. Vorsitzende - und setzte sie auch noch selber um. Was ein Fitness-Studio kann, das schaffen wir locker! Seit etwa 10 Jahren rudern junge Mütter bei uns, während eine Betreuerin auf die Kleinen aufpasst. Das hat ein völlig anderes Leben in den Club gebracht. Einige RowSitts-Kinder rudern inzwischen selber. Der Hantelraum mit den Buggys heisst Gerd-Pfirschmann-Halle. Gerd war ein grosser Befürworter dieses Angebots. Und bis heute hat es in Rudervereinen Seltenheitswert.



Die Rowsitts mit Patin Karin Schöttler (r.)

„Mit Stolz kann der Ruderclub Grenzach auf seine Vereinsgeschichte zurückblicken. Der Verein hat in dieser Zeit herausragende sportliche Erfolge erungen. Dazu gehören insbesondere zahlreiche Siege und Podestplätze bei internationalen und nationalen Meisterschaften. Diese sind Ergebnis der ausgezeichneten Nachwuchsarbeit.“

Bürgermeister Jörg Lutz, 2005 zum 50 jährigen Jubiläum



Helen-Keller Schüler mit Begleiter Walter

Echte Talente

Unglaublich. Als wir kürzlich einen gebrauchten Einer für unsere Schulkoooperation suchten, hat ein potenzieller Verkäufer gesagt, Behinderte können nicht rudern. Keine Ahnung, der Mann! Unglaublich allerdings auch, dass es andere Menschen gibt, die uns ein brandneues Boot aus der Privattasche bezahlt haben. Einfach so. Weil sie unsere Arbeit mit geistig behinderten Jugendlichen so toll finden. Der Judo-Club war unsere Inspiration, Gerd Pfirschmann auch hier eine treibende Kraft. Und nun seit etwa 10 Jahren leitet Ehrenmitglied Heribert Dunkel das Rudern mit der Maulburger Helen-Keller-Schule. Ein ganz neues Trainerleben, sagte er mir zu Beginn. Die Jugendlichen sind begeistert dabei. Rudern können eben alle.

Weltumrundung rückwärts

Von G-W nach Paris rudern. Das wär's. Und dann weiter Richtung Karibik. Über Panama, Hawaii, Japan und den Suez-Kanal wieder an den Hochrein zurück. Unser Peter Falkowski hat eine etwas andere Route genommen. Aber bereits vor Jahren war er soweit gerudert, dass er den „Äquatorpreis“ des Deutschen Ruderverbandes gewann. Den erhalten nur Leute, die insgesamt 42,000 km gefahren sind. Grossvater Peter hat die meisten davon im Einer gemacht - sprich mit dem Rücken zur Fahrtrichtung. Und er ist immer noch unterwegs...



Drachen leben - unter uns

Was ist grün, hat über Tausend Beine und feiert 2011 ihren 10. Geburtstag? Die RCG-Drachenbootregatta findet auf unserem schönen grünen Gelände in der Rheinallee statt. Hunderte von Fun-Paddlern und Zuschauern geniessen den ganzen Tag spannende Rennen und wassersportliche Gastfreundschaft. Drachenköpfe, Trommelschläge, Wasserspritzer, lustige Teamkleidung, Caipirinhas - da ist etwas für Auge, Ohr, Herz und Gaumen dabei. Heuer am 30. Juli - eben zum 10. Mal.